

## Herbstgedanken

Herbstgedanken

Letzter Schmetterling  
Im Luftzug  
Über späte Sommerfelder

Ich will weder Freude  
Noch Leid bewahren:  
Beides ist vergänglich

Nicht zu Ende gedacht ...  
Dieser Sommer  
War ohne Bedeutung

Woher kommen nur die Bilder  
Durch meine leichten Träume geschwebt ...

Neulich Nacht warst du mir näher,  
Als ich mir selber jemals gekommen bin ...

Deine Augen erhellten das Dunkel:  
Herbstlichter im Nebel ...

Ich bade ständig in Gefühlen ...  
Du hältst mich fit – mit Wechselduschen:  
„Gut gegen Nordwind\*“

Ich habe keine Angst mehr ...  
Weder vorm Leben  
noch vorm Tod

Allein deine Nähe, so befürchte ich  
Könnte mich in die Knie zwingen

Aber du bist so fern ...  
Und ich weiß noch immer nicht  
Ob ich bedauern sollte  
Was alles zwischen uns liegt ...

\*“Gut gegen Nordwind“: ein Roman  
von Daniel Glattauer – mehr als lesenwert ...  
wie auch sein Folgeroman: „Alle sieben Wellen“

© **Annelie Kelh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)